

Therapie mit Anakinra

Eine praxisorientierte Information für den behandelnden Arzt,
ersetzt nicht die Fachinformation

Für diesen Patienten wird folgendes Medikament empfohlen:

Dosierung: 100 mg/Tag. Die empfohlene Dosis wird als subkutane Injektion 1-mal täglich angewendet, möglichst zur gleichen Tageszeit.

Wirkungseintritt: Meistens nach 2 Wochen. Wenn nach 8 bis 12 Wochen noch keine Wirkung eingetreten ist, sollte die Indikation zur weiteren Behandlung überprüft werden.

Überwachungsprogramm: In der Kombinationsbehandlung mit Methotrexat sind die MTX-spezifischen Kontrollen zusätzlich zu beachten.

Vor Therapiebeginn:

- Infektionszeichen
- Laborbestimmungen
 - Ausschluss einer schweren Nierenfunktionsstörung,
 - Ausschluss einer Neutropenie oder weiterer schwerer Blutbildveränderungen.

Während der Therapie:

- Befragung und klinische Untersuchung
 - Reaktionen an der Injektionsstelle, Infektionszeichen,
 - Abszesse, Fieber, Luftnot, Husten,
- Laborbestimmungen
 - Blutbild (Neutrophile): in den ersten 6 Behandlungsmonaten monatlich, danach vierteljährlich, Kreatinin vierteljährlich.

*Lt. EBM ist die Bestimmung der Sicherheitslaborparameter zur Überwachung einer immunsuppressiven oder immunmodulierenden Behandlung mit Anakinra von der Begrenzung des Punktzahlvolumens der allgemeinen Laboruntersuchungen (Laborbudget) ausgenommen, wenn auf dem **Abrechnungsschein des Patienten die Ziffer 32023** angegeben wird.*

Die in bis zu 70% der Patienten auftretenden Reaktionen an der Injektionsstelle erfordern unter Umständen eine Lokalthherapie mit steroidhaltigen Salben oder Eis, bedingen aber in der Regel kein Absetzen der Behandlung und verschwinden unter Fortsetzung der Therapie meist nach Ablauf eines Monats von selbst.

- **Indikation zur Unterbrechung einer Therapie mit Anakinra:**
 - schwere allergische Reaktionen
 - schwere Infektionen
 - Neutropenie $<1,5 \times 10^9/l$.

Mögliche unerwünschte Wirkungen (die Aufstellung enthält die wichtigsten Nebenwirkungen, kann aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben)

	sehr häufig (>10%)	häufig (1-10%)
• Haut- und Subkutane- webe	Reaktionen an der Einstich- stelle	
• Nervensystem	Kopfschmerzen	
• Blut- und Lymphsystem		Neutropenie
• Infektionen		schwere Infektionen

Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten: In klinischen Studien wurden keine Interaktionen zwischen Anakinra und anderen Arzneimitteln (einschließlich nichtsteroidalen Antiphlogistika, Kortikosteroiden und Basistherapeutika (DMARDs)) beobachtet.

Kontrazeption/Schwangerschaft: Über die Auswirkungen einer Anakinra-Therapie in der Schwangerschaft und beim Stillen liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Eine Schwangerschaft soll deshalb während der Behandlung und in den ersten 3 Monaten danach sicher verhütet werden. Anakinra kann wahrscheinlich in die Muttermilch übergehen. Es muss deshalb gemeinsam mit der Mutter abgewogen werden, ob sie während der Behandlung stillt.

Sonstiges: Eine Impfung mit Lebendimpfstoffen sollte während der Therapie nicht erfolgen.

Kontraindikationen: Überempfindlichkeit gegenüber Anakinra, einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels oder gegenüber aus *E. coli* gewonnenen Proteinen. Schwere Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min).

Bei weiteren Fragen rufen Sie uns bitte an!

Hinweise (z. B. zu Besonderheiten in Ihrem KV-Bereich):